



## Virginische Zaubernuss

Die Virginische Zaubernuss (*Hamamelis virginiana*), auch Herbstblühende Zaubernuss genannt, ist eine Pflanzenart in der Familie der Zaubernussgewächse (Hamamelidaceae). Sie ist als Bestandteil der Strauch- und Unterholzflora in Laubmischwäldern im östlichen Nordamerika beheimatet.



**Generelles:** Die Zaubernuss ist nicht heimisch. Sie kommt aus den Laubwäldern Nordamerikas (Kanada und östliche USA) und war bei den Indianern als Heilpflanze geschätzt. In Europa wird die Zaubernuss als pflegeleichter und winterblühender Strauch immer häufiger in Gärten und Parks angepflanzt. In der Heilkunde verwendet man die Rinde, Zweige oder Blätter der Arzneipflanze. Gesammelt werden diese meist von Wildstandorten. Die Zaubernuss hat wirtschaftliche Bedeutung erlangt.

**Aussehen:** Die Virginische Zaubernuss (*Hamamelis virginiana*) ist ein baumartiger Strauch, in ihrem Heimatland auch als kleiner Baum mit kurzem Stamm. Der sommergrüne, laubabwerfende Strauch erreicht normalerweise eine Wuchshöhe von drei bis sechs Metern, selten bis 10 Meter. Die leuchtend gelbe Herbstfärbung des Laubwerkes beginnt schon im September und während des Laubfall blüht das Gehölz schwefelgelb. Die Rinde junger Zweige ist grau oder bräunlich-rot behaart. Die Borke ist später hellbraun, glatt oder leicht schuppig.

**Standort:** Der Boden sollte tiefgründig sein und einen pH-Wert im Bereich schwach sauer bis neutral haben. Eine gute Wasserspeicherfähigkeit des Bodens ist Voraussetzung dafür, dass *Hamamelis* auch im trockenen Sommer ohne aufwendiges Wässern ausreichend Blüten ansetzen. *Hamamelis* vertragen dann auch die volle Sonne.

**Schnittmaßnahmen:** Eigentlich lässt man ein solch wertvolles Gehölz sich ohne Schnitt frei entwickeln. Den Schnitt einiger Blütentriebe für die Vase nehmen größere *Hamamelis* allerdings nicht übel. Auch ein stärkerer Rückschnitt ist möglich, sollte aber wirklich die Ausnahme bleiben, da *Hamamelis*, anders als eine Vielzahl der uns bekannten Sträucher, von Natur aus selten Neutriebe aus der Basis oder der Mitte des Gehölzes bildet.

**Vermehrung:** von Mai bis Juni kann man Stecklinge praktizieren, die man zum Wurzel schlagen in ein Gemisch aus Sand und Torfmoos zu gleichen Teilen setzt, die neuen Pflanzen halten wir für mindestens zwei Jahre geschützt, bevor wir sie in den Garten setzen können. Auf die Blüten folgen im Frühling kleine braune Früchte, in deren Inneren man schwarze Samen findet, man kann sie an einem kühlen Ort aufbewahren und im nächsten Frühling säen, sie keimen gut, die neuen Pflanzen brauchen aber 3-4 Jahre, bevor man sie aussetzen kann.

**Andere Sorte:** In dieser Sortenklasse gibt es eine selten Gepflanzte rotblühende Sorte der *Hamamelis virginiana* 'Rubescens'